



Töchterinstitut Ulm.

Mit Beginn des neuen Schuljahrs finden Aufnahmen in alle Classen der Anstalt statt und die verehrl. Eltern und Pfleger, welche unserer Anstalt Kinder anvertrauen wollen, werden gebeten, sich deshalb vorläufig an Herrn Professor **Planck** zu wenden. Mit Anfang October werde ich selbst im Stande sein in meiner Wohnung (Donaustraße bei Kaufmann **Schwenk**) Anmeldungen entgegenzunehmen.

Der Lehrplan umfaßt das 6. bis 16. Lebensjahr und setzt sich eine harmonische Entwicklung der Naturanlagen des Mädchens mit Rücksicht auf seine künftige gesellschaftliche Stellung zum Ziel. Die Tragweite dieser wohlbegründeten Forderung und ein offenbar vielfach gefühltes Bedürfnis veranlassen den Unterzeichneten zugleich mit Beginn des Schuljahrs eine vollständige Classe für confirmirte Töchter zu eröffnen, die künftighin einen wesentlichen Theil des ganzen Lehrplans ausmachen soll. Theils längst bewährte, theils neugewonnene Lehrkräfte werden dazu behülflich sein das Ziel möglichst zu erreichen. Die Unterrichtsfächer werden sein: Religion, Deutsch, (Einführung in die Literaturgeschichte und Aufsatz,) Französisch, Englisch, Geschichte und Geographie, Naturkunde. Je nach Wunsch und Bedürfnis würde auch Gelegenheit geboten, sich im Zeichnen und in Handarbeiten weiter auszubilden.

Der Vorstand:
Dr. Carl Weibel.

Inserat im Ulmer Tagblatt vom 15. September 1870.

(StadtA Ulm, G 5/52)